



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEITES  
ÖSTERREICH

klimaaktiv  
mobil



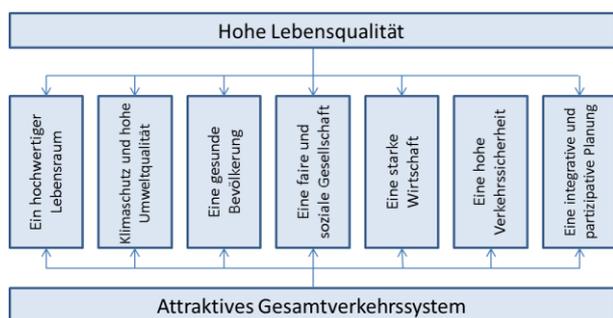
Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie

# MASTERPLAN GEHEN

## STRATEGIE ZUR FÖRDERUNG DES FUSSGÄNGERINNENVERKEHRS IN ÖSTERREICH



© BMLFUW/Alexander Haiden



Ziele der Förderung des Zu-Fuß-Gehens

Quelle: Umweltbundesamt

### ERSTMALS NATIONALE STRATEGIE ZUR FÖRDERUNG DES-ZU FUSS-GEHENS

Der Masterplan Gehen leitet die umweltfreundliche Mobilitätswende zur Aufwertung des Zu-Fuß-Gehens ein. BMLFUW und bmvit haben diesen gemeinsam mit dem Umweltbundesamt und ExpertInnen von Ländern, Städten, Gemeinden, Umweltverbänden, der Wirtschaft und Wissenschaft erarbeitet.

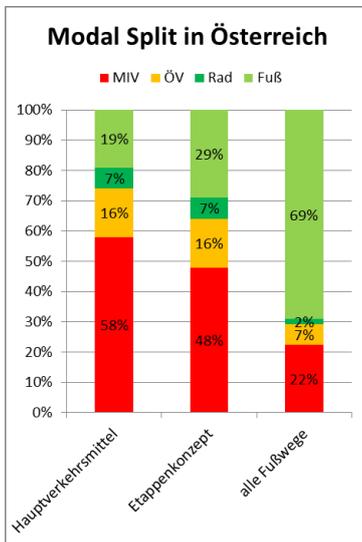
Die klimaaktiv mobil Beratungs- und Förderprogramme des BMLFUW bieten Österreichs Städten und Gemeinden, Betrieben und Verbänden, Schulen und Jugendinitiativen Unterstützung für umweltfreundliche Mobilitätsprojekte und die Förderung des FußgängerInnenverkehrs.

### HÖHERER STELLENWERT FÜR DAS GEHEN

Ziel des Masterplan Gehen ist es, den Stellenwert des FußgängerInnenverkehrs zu erhöhen und die Bedürfnisse von FußgängerInnen bei politischen Entscheidungen sowie in Strategien und Planungen von Bund, Ländern, Städten und Gemeinden stärker zu berücksichtigen.

### ÖSTERREICH IST VORREITER IN EUROPA

Österreich ist eines der ersten EU Länder, die eine nationale Strategie für die Förderung des Zu Fuß Gehens entwickelt haben. Der Masterplan Gehen trägt zur Umsetzung wichtiger nationaler Ziele und internationaler Vereinbarungen wie dem Pan-Europäischen Programm für Verkehr, Umwelt und Gesundheit Pan European Program THE PEP (WHO, UNECE) und dem Kinder Umwelt Gesundheits-Aktionsplan bei.



Vergleich des Modal Splits im Jahr 2010 nach verschiedenen Erhebungskonzepten. („alle Fußwege“ = jede Fahrt wurde um einen Fußweg zum und vom Verkehrsmittel ergänzt)

## ZU FUSS GEHEN IST GESUND, EMISSIONSFREI, SOZIAL UND GUT FÜR DIE WIRTSCHAFT

Durch Motorisierung und Zersiedelung ist der Anteil der rein zu Fuß zurückgelegten Wege in Österreich auf 19 % zurückgegangen. Allerdings wird das Gehen unterschätzt. Rechnet man alle Fußwege – also auch die Weg zu und von anderen Verkehrsmitteln – ergibt sich ein Anteil von rund 69 % ! Gehen ist eine wichtige Verkehrsart und hat noch dazu viele Vorteile für Gesundheit, Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

Gehen hat auch Potential: 20 % aller Autofahrten in Österreich liegen unter 2 Kilometer. Mit den richtigen Anreizen wie sicheren Gehwegen oder fußgängerInnenfreundlicher Gestaltung von Plätzen kann der Fußverkehrsanteil gesteigert werden. Damit können CO<sub>2</sub> Einsparungen von bis zu 100.000 Tonnen erzielt werden.



© Umweltbundesamt/Bernhard Gröger



© Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 9 Straßen und Brücken, Straßenbauamt Klagenfurt

Good Practice Beispiele: Fußgängerzonen in Wien und Ortsraumgestaltung Velden

LINKS ZUM THEMA  
klimaaktivmobil.at  
bmlfuw.gv.at  
bmvit.gv.at

## SCHWERPUNKTE DES MASTERPLAN GEHEN

- Verstärkte Zusammenarbeit und Koordination zur Bündelung aller Kräfte auf regionaler und lokaler Ebene
- Förderung von Mobilitätsmanagement zur Forcierung des Gehens durch **klimaaktiv mobil**
- Infrastrukturverbesserungen und Investitionsoffensive
- FußgängerInnenfreundliche Verkehrs-, Siedlungs- und Städteplanung
- FußgängerInnenfreundliche Verkehrsorganisation und die Hebung der Verkehrssicherheit
- Optimierung der Verknüpfung des Zu Fuß Gehens mit anderen Verkehrsmitteln
- Information und Bewusstseinsbildung
- Forschung für Innovationen und intelligente Technologien zur Unterstützung des Fußverkehrs
- Ausbildung für langfristig verankerte Nachhaltigkeit in der Gehwegeplanung und Fußverkehrsförderung
- Datenbasis und Monitoring zum Gehen verbessern

Der Masterplan empfiehlt in 10 Handlungsfeldern 26 konkrete Maßnahmen. Mit dem Masterplan Gehen möchten BMLFUW und bmvit einen breiten Impuls zur verstärkten Berücksichtigung und aktiven Förderung des FußgängerInnenverkehrs in Österreich auslösen. Zur Umsetzung sind alle Akteure auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene eingeladen, Maßnahmen zur Förderung des Zu Fuß Gehens zu setzen.